

bau klimatik

2020-Jänner

Bauklimatik GmbH - Das Unternehmen



www.bauklimatik.at

AKUSTIK · BAUPHYSIK · ENERGIEPLANUNG · GEBÄUDETECHNIK · LÄRMSCHUTZ

Bau klimatik GmbH

Technisches Ingenieurbüro

Nikolsdorfergasse 1 Top 14
1050 Wien

T: +43-1-920 73 85
www.bauklimatik.at

office@bauklimatik.at

Geschäftsführung :
Dipl.-Ing. Ernst Kainmüller

Firmenbuchnummer: 81410x
Firmenbuchgericht: Landesgericht Wien
ECG: Bezirkshauptmannschaft Freistadt
UID: ATU 62902808
ANKÖ Nr.: 43759

Portfolio 2020

©2020 Bauklimatik GmbH

Bau klimatik GmbH – Das Unternehmen.....	3
B au klimatik D ienstleistungsangebot.....	4
B au klimatik K ompetenzen.....	5
B au klimatik T eam.....	6
B au klimatik N ews.....	7

Bauklimatik GmbH – Das Unternehmen

Das Unternehmen Bauklimatik GmbH ist ein unabhängiges, innovatives und leistungsfähiges Ingenieurbüro, welches sich aus den Teilbereichen Akustik, Bauphysik, Energieplanung, Gebäudetechnik, Lärmschutz sowie Brandschutz zusammensetzt.

Durch die Zusammenführung von Bauphysik und Haustechnik (Bauklimatik) ergibt sich nicht nur ein sehr umfassendes, komplexes Leistungsspektrum, sondern vor allem ein vorausschauender, integraler Planungsansatz.

Planungen für energieökonomisches und energieökologisches Bauen, schadenfreies Sanieren sowie bauphysikalische Detailplanungen sind nur einige wenige Beispiele unserer Tätigkeiten. Mit dem ganzheitlichen Konzept der Bauklimatik GmbH bieten wir unseren Auftraggebern ein auf Bausteinen aufgebautes Leistungsspektrum, das alle bauklimatischen Belange umfasst – von der Projektierung über die Planung bis hin zur örtlichen Bauaufsicht. Einzellösungen

nach Maß im Rahmen von Kleinaufträgen gehören dabei ebenso zu unserem Portfolio wie Gesamtlösungen aus einer Hand bei industriellen Großprojekten. Das Tätigkeitsfeld der Bauklimatik GmbH ist so vielschichtig wie die Anforderungen, die unsere Kunden an uns stellen.

Ziel unserer Arbeit ist es, dem Menschen ein behagliches Lebensumfeld zu schaffen, ohne ökologische und ökonomische Anforderungen außer Acht zu lassen. Gerade in Zeiten, in denen der Klimawandel kein utopisches Märchen mehr ist, kann die Bauklimatik GmbH gezielt auf ökologische Bedürfnisse eingehen. Aufgrund unseres ganzheitlichen Planungsansatzes können sich unsere Kunden größtmögliche umweltbewusste Ergebnisse erwarten.

Unsere Firma wird beim Auftragnehmerkataster Österreich unter der ANKÖ Nr.: 43759 geführt.

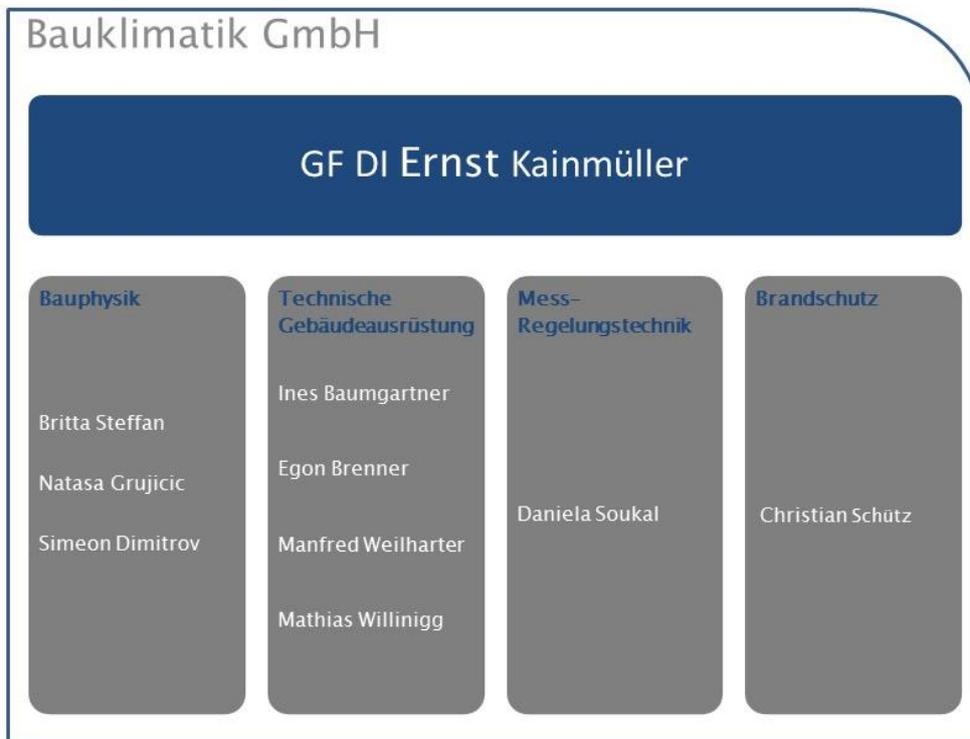
Bauklimatik Dienstleistungsangebot

Die Dienstleistung der Bauklimatik GmbH ist breit gefächert und arbeitet stark interdisziplinär. Für eine bessere Orientierung unserer Kunden gliedern wir unser Service in die Bereiche Akustik, Bauphysik, Energieplanung, Lärmschutz, Gebäudetechnik und Brandschutz.

Da die Projekte unserer Kunden in vielen Fällen aber nicht nur einem Arbeitsfeld zugeordnet werden können, wird unser Leistungsbild je nach Bedarf an die gestellten Anforderungen angepasst.



Bauklimatik K o m p e t e n z e n



Folgende Programme bzw. Software zur Planung stehen uns zu Verfügung:

- ABK- Ausschreibungsprogramm
- Kühl- Heizlastberechnungsprogramm
- AutoCAD 2010
- PlanCal nova - Technische Gebäudeausrüstung
- Strömungssimulation - Software AIRPACK
- Thermodynamische Simulationen - Software TRNSYS
- Schallausbreitungsprogramm - Software SOUNDPLAN
- Schallauswertungsprogramm - Software NORSONIC
- Archiphysik
- etc.

Bauklimatik GMBH verfügt u.a. über folgende messtechnische Geräte:

- Wärmebildkamera
- Schallpegelmesser, Hammerwerk, inkl. Zubehör
- Datenlogger für Langzeitmessungen von Feuchte und Temperatur
- Hochpräzisionsmessgerät für Behaglichkeitsmessungen
- etc.

Bauklimatik Team

Nachfolgend werden die zwei Teammitglieder nach den jeweiligen Planungsleistungen vorgestellt:

Ernst Kainmüller



Dipl.-Ing. TU Wien
Bauingenieurwesen

Ing. HTBLA Vöcklabruck
technische Gebäudeausrüstung

Inhaber zweier Patente:
schallgedämmtes Überström-
element
und freies, natürliches,
automatisiertes
Fensterlüftungskonzept

Funktion:

Handelsrechtlicher und
Gewerberechtlicher Geschäfts-
führer Bauklimatik GmbH

Manfred Weilharter

Master of Science in
Engineering,
FH Technikum Wien

Funktion:

Juniorpartner
Technische Gebäudeausrüstung
und Bauphysik

Bauklimatik News

Patent-Überströmelement

Besonders stolz sind wir auf unser Patent „schallgedämmtes Überströmelement“, welches von 2006 bis 2009 entwickelt und im Dezember 2009 als Patent anerkannt wurde.

Das Patent wurde im größten Kinderbetreuungszentrum in NÖ 2010, dem Kinderbetreuungszentrum Maria Enzersdorf, erstmalig umgesetzt. Durch die positiven Erfahrungswerte konnte auch die Stadt Wien für eine Umsetzung im Rahmen des Projekts Bildungscampus Wien, dem größten Bildungscampus der Stadt Wien, überzeugt werden.



Gratulation zum Patent:

Landeshauptmann Dr. Josef
Pühringer gratuliert Herrn DI
Ernst Kainmüller zum Patent

März 2010

Mit Hilfe des schallgedämmten Überströmelements (Akustik-schlitz) ist eine Lüftströmung durch diesen in beiden Richtungen ohne Strömungswiderstand mit einer Einfügungsdämpfung von R_w 38 dB(A), lt. Messung MA39 möglich.

Patent-Fensterspaltlüftung

Die Entwicklung begann 2012 und bereits zwei Jahre später wurde das erste Klassenzimmer im BRG Krems mit automatisierter freier Fensterspaltlüftung ausgestattet. 2017 wurde die erste gesamte Schule mit automatisierter freier Fensterspaltlüftung umgesetzt (HLW Türnitz mit 150 Schüler).

Ein Jahr später wurde das Patent einer Regeleinheit angemeldet, welches unter Berücksichtigung des Differenzdrucks, der Geometrie der Fenster und der Größe der Räume einen Öffnungswinkel für die Fenster berechnet, der dafür sorgt, dass ein gewählter Luftaustausch erreicht wird.

Das Produkt hat folgende Vorteile:

- geringe Investitionskosten (im Vergleich zu Lüftungsanlagen)
- geringe Wartungskosten (im Vergleich zu Lüftungsanlagen)
- regelt automatisch den Luftwechsel laut Voreinstellung
- regelt unabhängig nach Witterung
- in Kombination mit einem Überströmelement ist eine Querlüftung ermöglicht

Forschung

Es wurde ein „solar aktivhaus“ eingereicht und durch die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft FFG genehmigt. Mit diesem Forschungsprojekt soll bewiesen werden, dass weniger Dämmung mit solaraktiver Bauweise ganzheitlich betrachtet der nächste Entwicklungsschritt nach dem Passivhaus sein muss.



Forschungsteam:

the next ENTERprise architects ZT GmbH

Bauklimatik GmbH

Die Wohnhausanlage hat einen HWB von ca. 25kWh/m²a und entspricht somit den Kriterien für die Niedrigenergiebauweise. Es soll jedoch durch die intelligente und smarte Haustechnik der Endenergiebedarf (EEB) eines Passivhauses unterschritten werden.

Akustik

In der Bau- und Raumakustik beschäftigen wir uns mit den Auswirkungen der baulichen Gegebenheiten eines Raumes auf die in ihm stattfindenden Schallereignisse. Hauptsächlich untersuchen wir dabei mittels speziellen Simulationsberechnungen die Hörsamkeit von (Veranstaltungs-) Orten, in denen akustische Darbietungen vielen Zuhörern zugänglich gemacht werden. Konzertsäle, Theater, Versammlungssäle, Schulzimmer, Fernseh- und Rundfunkstudio, Kirchen und andere Räume haben ganz spezielle raumakustische Anforderungen, die nicht zu unterschätzen sind.

Dabei berücksichtigen wir unter anderem besonders Aspekte wie die Eigenschaften des menschlichen Gehörs, die Besonderheiten der Sprachperzeption sowie subjektive Hörgewohnheiten und auch wichtige Aspekte der Musikästhetik.

Bundesversammlungssaal Parlament (W)



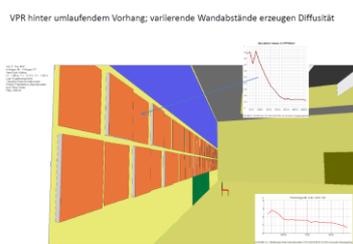
Auftraggeber:
Republik Österreich

Generalplanung:
DI Herbert Beuer ZT GmbH

Projektzeitraum:
2009–2010

Konzepterstellung für akustische Verbesserungen im Bestand

Probephöhne Staatsoper Wien (W)



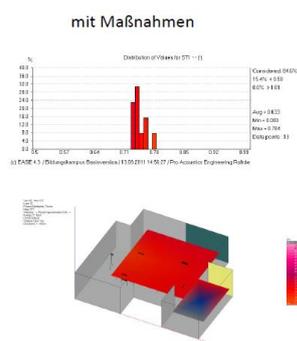
Auftraggeber:
Theaterservice GmbH

Generalplanung:
Kiskan-Kaufmann + Venturo ZT GmbH

Projektzeitraum:
2010-2011

Raumakustische Projektierung der Probephöhne mit Hilfe von raumakustischen Simulationen.

Bildungscampus Wien (W)



Auftraggeber:
Magistratsabteilung 34
Bau und Gebäudemanagement

Generalplanung:
PPAG ZT GmbH

Projektzeitraum:
Ende 2010-Ende 2013

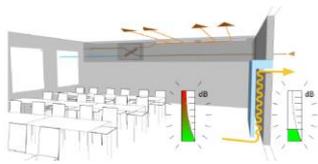
Raumakustische Projektierung von Multifunktionsräumen, Gruppenräumen etc. mit raumakustischen Simulationen.

Bauphysik

Die stärkere Einbeziehung bauphysikalischer Überlegungen in die Gebäudeplanung ist heutzutage aufgrund ökonomischer als auch ökologischer Erwägungen schon nahezu unumgänglich. Deshalb ist eine bauphysikalische Betreuung schon in der Entwurfsphase in Baukonstruktion und Architektur von maßgeblichem Vorteil und somit eine Vorgabe für die Rahmenbedingungen der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA).

Bauphysikalische Betrachtungen und Gutachten spielen aber auch bei der Bewertung von Baumängeln und Bauschäden eine besondere Rolle. Wir behandeln bei unserer bauphysikalischen Betreuung Themengebiete wie zum Beispiel Wärmeschutz von Gebäuden (Gebäudepass, Energiekennzahlberechnung etc.), Feuchtehaushalt in Gebäuden (z.B. Schimmelbildung in Wohnungen), Brandschutz, Schallpegelmessungen (Trittschall, Luftschall), Baudiagnostik (z.B. Sanierungsgutachten von historischen Bauten) und vieles mehr.

Kinderbetreuungszentrum Maria Enzersdorf – 700 Kinder (NÖ)



Auftraggeber
Gemeinde Maria Enzersdorf

Generalplanung:
MAGK ILLIZ Architekten

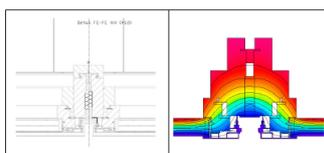
Projektzeitraum:
2011

Leistung:
Umsetzung des patentierten Lüftungskonzepts

TGA inkl. FACHAUFSICHT

Brandschutzkonzept

Detailentwicklung Lukas Lang (W)

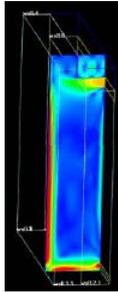
	
Fenster mit 9-fach-Verglasung, Holzrahmen	
Verglasung	U_g 0,5 $[W/(m^2K)]$
Rahmen	U_r 1,6 $[W/(m^2K)]$
Fenster	U_w 0,63 $[W/(m^2K)]$
Psi-Wert Einbau	ψ 0,305 $[W/(mK)]$
	ψ' 0,205 $[W/(mK)]$
Hersteller:	LUKASLANG <small>Building Technologies</small> Lukas Lang Building Technologies Firmengasse 7 1120 Wien www.lukaslang.com Bauklimatik GmbH Nikolsdorfergasse 1/14 1050 Wien www.bauklimatik.at
Berechnung:	

Auftraggeber:
Lukas Lang Building Technologies

Projektzeitraum:
Projektentwicklung seit 2010

Leistung:
Detailentwicklung thermische Bauphysik, Schallschutz, thermodynamische Simulationen, Wärmebrückenberechnung, Strömungssimulation, etc.

Stelzhammer Schule (OÖ)



Auftraggeber:
Magistrat der LH Linz

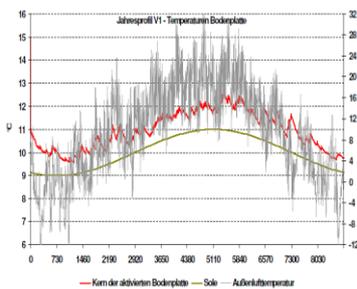
Generalplanung:
ARCH Clemens Kirsch ZT GmbH

Projektzeitraum:
2011

Leistung:

Entwicklung einer raumhohen Glasprallwand, Strömungssimulation, Wärmebrückenberechnung

BRG Krems-Sanierung inkl. Erweiterung (NÖ)



Auftraggeber:
BIG Wien

Generalplanung:
Trafo Architekten Kirchmayr & NFachaufsichtuer

Projektzeitraum:
Ende 2010-Mitte 2013

Leistung:

Thermische Simulationen für Mehrzweckklassen bzw. Klimagarten, thermische Bauphysik, Schallschutz, Raumakustik, Wärmebrückenuntersuchungen, etc.

Restaurant Steirerleck (W)



Auftraggeber:
Familie Reitbauer

Generalplanung:
PPAG architects ZT GmbH

Projektzeitraum:
2011-2014

Leistung:

Bauphysik, Akustik TGA (HKLSE) Planung, etc.

Besonderheit:

Haubenlokal
ca. 1.500m² Nutzfläche

Volks- und Berufsschule Längenfeldgasse (W)



Auftraggeber:
Stadt Wien

Generalplanung:
PPAG architects ZT GmbH

Projektzeitraum:
2017-2020

Leistung:

Bauphysik, Akustik, TGA
(HKLS) Planung, etc.

Besonderheit:
Clusterschule,
38 Klassen,
10.750m² BGF

B a u d i a g n o s t i k

Baudiagnostik, Bauwerksdiagnostik, Zustandsbewertung, Schadensanalyse

Qualitätssicherung ist für den Bauherrn und sein Bauvorhaben von entscheidender Bedeutung. Eine Sanierung ohne eine professionelle Bestandsanalyse mit entsprechenden Substanzbetrachtungen kann schnell dazu führen, dass zwar im Zuge einer vermeintlichen Sanierung offensichtliche Mängel beseitigt werden, nicht aber die eigentliche Ursache. Ebenso ist Qualitätssicherung bei eventuellen Nachbesserungen innerhalb der Gewährleistung oft von großem Vorteil für den Bauherrn.

Wir erstellen gemäß den gängigen Normen ein dem Objekt entsprechendes Sachverständigengutachten (Bestandsanalyse, Erfassung von Baumängeln, Erfassung der Folgeschäden), sowie entsprechende Vorschläge zur Mängelbeseitigung, bzw. ein gesamtes Sanierungskonzept inklusive Kostenprognose.

Im Zuge der Baubegleitung prüfen wir für den Bauherrn die Angebote der jeweiligen Ausführenden und beraten bei der Auftragsverteilung. Während der Bauphase begleiten und überwachen wir die Bauausführung bis zur Fertigstellung. Mögliche auftretende Mängel können somit schon im Ansatz erkannt und geregelt bzw. beseitigt werden.

Wir stehen aber auch gerne zur Kontrolle von Gutachten gerichtlich bestellter Sachverständiger, oder zur Frageauflistung an Gerichtssachverständige im Rahmen der Mängelbeseitigung zur Verfügung.

K a m i n s a n l e r u n g P a r l a m e n t (W)



Auftraggeber:
Parlamentsdirektion (GV)

Bauwerber: **Republik Österreich**

Generalplanung:
DI Herbert Beier ZT GmbH

Projektzeitraum: 2007

Bauphysikalische Bearbeitung des Mauerwerks am Kaminkopf der historischen Kamine im Parlamentsgebäude, Dr. Karl Renner-Ring, 1017 Wien

S c h l o ß G r a f e n e g g (N Ö)



Auftraggeber:
Land Niederösterreich

Bauwerber:
Grafenegg Kultur GmbH ZT

Generalplanung:
Schröder & Schulte-Ladbeck ZT

Projektzeitraum: 2006–2008

Sanierungskonzept inkl. Kostenschätzung: Mauerwerkstrocknung mittels Heizstäben, Auswaschen der Salze mit dem 3-Komponenten-System (gemeinsam mit Firma Bohinc entwickelt), Drainage-Lüftungssystem gegen aufsteigender Erdfeuchte etc.

Energieplanung

Sie wollen Ihre Kosten für Elektrizität, Brenn- und Treibstoffe heute und in Zukunft im Griff behalten? Sie wollen bei einer Notsanierung gewappnet sein? Sie planen Erweiterungen oder Erneuerungen im Betrieb und benötigen Beratung im Bereich Energie? Sie möchten Ihre Energie-Anlagen umweltoptimiert betreiben und damit eine Vorbildfunktion übernehmen? Eine gute Energieplanung ist eine Voraussetzung für einen effizienten und umweltschonenden Energieeinsatz. Aufgrund unserer Energieanalyse kann eine Anlage bei gleicher oder gar erhöhter Komfortleistung effizienter betrieben werden! Dabei werden bei unserer bauklimatischen Bestandsaufnahme bzw. Konzepterstellung tatsächliche Kosten und Nutzen vom Energieverbrauch transparent gemacht.

Klassische Serviceleistungen der Bauklimatik GmbH zur Energieplanung sind thermische Simulationen für Prognosen des Energiebedarfs, Ausstellung eines Energieausweises, aber auch Ausstellung eines Gebäudepasses zur Optimierung der Gebäudehülle im Rahmen von Ansuchen um Wohnbau- oder Gewerbebauförderung bzw. Kommunalkredite.

BVH Donauklinikum Tulln (NÖ)



Auftraggeber:
NÖ Landeskliniken-Holding

Generalplanung:
Arch. DI Pfaffenbichler ZT GmbH

Projektzeitraum:
2007

Leistung:

Mit Hilfe einer thermischen Simulation wurden unterschiedliche Varianten zur Optimierung von Glas, Verschattungsqualitäten und Betriebskosten, mit dem Ziel der Optimierung der Behaglichkeit der Räumlichkeiten untersucht.

Posthof Linz (OÖ)



Auftraggeber:
Magistrat der Stadt Linz

Planung:
Schremmer Jell Architekten

Projektzeitraum:
2007

Leistung:

Optimierung der außen liegenden Verschattung zur Reduzierung der Kühllast. Projektierung einer Nachtlüftung mittels Strömungssimulation über Brandschutzklappen.

Landeskrinikum St. Pölten – Neubau 2 (NÖ)



Auftraggeber:
NÖ Landeskliniken-Holding

Generalplanung:
Arch. DI Pfaffenbichler ZT GmbH

Projektzeitraum:
2008

Leistung:

Mit Hilfe einer thermischen Simulation wurden unterschiedliche Varianten zur Optimierung von Glas, Verschattungsqualitäten und Betriebskosten, mit dem Ziel der Optimierung der Behaglichkeit der Räumlichkeiten untersucht.

Casino Wien (W)



Auftraggeber:
Casinos Austria KG

Projektzeitraum:
2011-2015

Leistung:

Bauphysik, Akustik, Baudiagnostik, TGA (HKLSE) Planung inkl. FACHAUFSICHT

Besonderheit:

Sanierungskonzept der gesamten TGA mit dem Ziel einer Energieeinsparung von 30% unter deutlicher Verbesserung des Raumklimas.

4.500m² BGF

Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf (OÖ)



Auftraggeber:
BH Kirchdorf

Projektzeitraum:
2014-2016

Leistung:

Bauphysik, Akustik, Baudiagnostik, TGA (HKLSE) Planung

Besonderheit:

Bauteilaktivierung, Adiabate Kühlung, Lüftungskonzept mit patentiertem Überströmelement

5000m² BGF

Gebäudetechnik

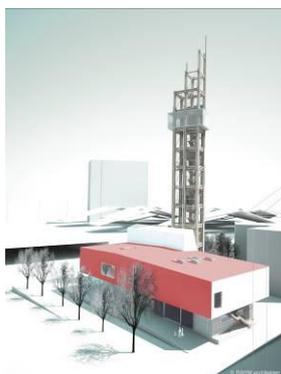
Haustechnik, Technische Gebäudeausrüstung (TGA) und Gebäudetechnik sind technische Anlagen, die in einem Gebäude installiert und fest mit diesem verbunden sind. Sie können funktionell dem Bauwerk zugerechnet werden und sind für den Betrieb des Bauwerks erforderlich. Der Zweck der Haustechnik ist, das Gebäude für die Bewohner und Nutzer "benutzbar" zu machen und verschiedene Sicherheitsaufgaben zu erfüllen. Einerseits sind damit üblicherweise notwendige Ausstattungsmerkmale wie Kanalisation, Stromversorgung oder Beleuchtung gemeint. Andererseits umfasst der Begriff der Haustechnik aber auch alle zusätzlichen Anlagen, die zur Automatisierung von Arbeitsvorgängen in Gebäuden eingesetzt werden.

Viele Planer vertreten die Meinung, dass ein zentraler Punkt für die Funktion und für die Behaglichkeit eines Gebäudes die Gebäudetechnik ist.

Bauklimatik GmbH stimmt dieser Meinung nur bedingt zu. Um die gewünschte Behaglichkeit für den Nutzer zu erlangen, beginnt die Dienstleistungen der Bauklimatik GmbH daher bereits in der Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung der technischen und betriebswirtschaftlichen Machbarkeit. Damit wird Bauklimatik GmbH ein wichtiger Partner für die erfolgreiche Abwicklung von Kleinprojekten ebenso wie Großprojekten.

Mit Hilfe der Ergebnisse aus der Energieplanung werden wichtige Parameter gewonnen, welche für die Entscheidung der für das Projekt bestmöglichen Anlagenteile maßgeblich sind. Typische energieökonomische gebäudetechnische Planungen der Bauklimatik GmbH sind unter anderem Lüftungsanlagen, Absorptionskältemaschinen, Photovoltaikanlagen, Blockheizkraftwerke, Biomasse- und Feuerungsanlage für Prozesswärme und Raumwärmeversorgung, sowie die Entwicklung von Anlagen zur Kälteerzeugung mit alternativen Energiequellen (Energiefassade).

Infobox Hauptbahnhof (W)



Auftraggeber:
ÖBB Infrastruktur

Generalplanung:
Rahm Architekten ZT KEG

Projektzeitraum:
2008-2009

Leistung:
TGA (HKLSE) Planung,
Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz, Brandschutz

Besonderheit:
Höchster Holzturm in
Österreich bzw. in Wien

1.500m² BGF

Wohnhausanlage Scheibenbergstrasse (W)



Auftraggeber:
Raiffeisen Evolution

Generalplanung:
Mischek ZT GmbH

Projektzeitraum:
2006-2009

Leistung:
TGA (HKLSE) Planung

Besonderheit:
Niedrigenergiebauweise

6.500m² BGF

Wohnhausanlage Wurmbstraße (W)



Auftraggeber:
Privat

Generalplanung:
**gerner°gerner plus
arch. DI A. Gerner ZT
GmbH**

Projektzeitraum:
2009-2010

Leistung:
Bauphysik, TGA (HKLSE)
Planung inkl. FACHAUFSICHT,
Brandschutzkonzept

Besonderheit:
Niedrigenergiebauweise

1.500m² BGF

Stadthaus Molkereistraße Wien (W)



Auftraggeber:
Privat

Generalplanung:
**next ENTERprise architects
ZT GmbH**

Projektzeitraum:
2010-2013

Leistung:
TGA (HKLSE) Planung,
Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz, Brandschutz inkl.
FACHAUFSICHT

Besonderheit:
Forschungsprojekt „solar
aktivhaus“

2.500m² BGF

Probekühne Staatsoper Wien (W)



Auftraggeber:
Theaterservice GmbH

Generalplanung:
Kiskan-Kaufmann + Venturo
ZT GmbH

Projektzeitraum:
2010 - 2011

Leistung:
TGA (HKLSE) Planung,
Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz, Brandschutz inkl.
FACHAUFSICHT

Besonderheit:
Strömungssimulation,
thermische Simulation

Basispegel auf der Probekühne
kleiner 27dB(A) inkl.
haustechnischer Anlagenteile in
Betrieb

1.700m² BGF

Braucommune Freistadt (OÖ)



Auftraggeber:
Braucommune Freistadt

Architektur:
Pointner Hackl
Architekturwerkstatt
Freistadt

Projektzeitraum:
2010-2013

Leistung:
Bauphysik, Akustik,
Baudiagnostik, TGA (HKLSE)
Planung inkl. FACHAUFSICHT

Besonderheit:
Bauteilaktivierung der
Gredplatten im Untergeschoss
mittels thermischen
Sonnenkollektoren,
schadensfreie Entfeuchtung
mittels Drainagen Belüftung
etc.

3.500m² BGF

Wohnhausanlage Schüttaustraße (W)



Auftraggeber:
Privat

Architektur:
Huss Hawlik Architektur Wien

Projektzeitraum:
2014-2015

Leistung:
Bauphysik, Akustik,
TGA (HKLSE) Planung inkl.
FACHAUFSICHT

Besonderheit:
Solartankstelle für Eigentümer

etc.

2000 m² BGF

Kindergarten Schukowitzgasse - 120 Kinder (W)



Auftraggeber:
**Magistratsabteilung 34
Bau und
Gebäudemanagement**

Generalplanung:
**ARCH Clemens Kirsch ZT
GmbH**

Projektzeitraum:
2009-2011

Leistung:
Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz, TGA (HKLSE)
Planung inkl. FACHAUFSICHT,
Brandschutzkonzept

Besonderheit:
Passivhausbauweise
Fertigstellung inkl. Planung 16
Monate

1.150m² BGF

Kinderbetreuungszentrum Maria Enzersdorf - 700 Kinder (NÖ)



Auftraggeber :
Gemeinde Maria Enzersdorf

Generalplanung:
MAGK ILLIZ Architekten

Projektzeitraum:
2008-2010

Leistung:
Bauphysik, TGA (HKLSE)
Planung inkl. FACHAUFSICHT,
Brandschutzkonzept

Besonderheit:
Passivhausbauweise

2.700m² BGF

Bildungscampus Hauptbahnhof - 1200 Kinder & Schüler (W)



Auftraggeber :
**Magistratsabteilung 34
Bau- und Gebäudemanagement**

Generalplanung:
PPAG ZT GMBH

Projektzeitraum:
2010-2014

Leistung:
Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz, TGA (HKLSE)
Planung inkl. bauklimatischer
Betreuung

Besonderheit:
Niedrigenergiebauweise
Photovoltaik 400m²,
Umsetzung des patentierten
Überströmelements mit
dezentralem Lüftungskonzept.

25.000m² BGF

Industrie- und Bürokomplexbau Schinko GmbH (OÖ)



Auftraggeber:
Schinko GmbH

Generalplanung:
Schremmer Jell GmbH

Projektzeitraum:
2005-2007

Leistung:

Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz, TGA (HKLSE)
Planung inkl. FACHAUFSICHT

Besonderheit:

Blockheizkraftwerk mit
Absorptionskältemaschine;
Betonkernkühlung;

2.500m² BGF Büro
7.000m² BGF Produktion

Hotel**** AVIVA (OÖ)



Auftraggeber:
Pürmayer & Engleder GmbH

Generalplanung:
**Arkade Architekten
Schütz/Habringer/Landerl**

Projektzeitraum:
2007-2009

Leistung:

TGA (HKLSE)-Planung inkl.
FACHAUFSICHT

Besonderheit:
4 Sterne Hotel

12.000m² BGF

Wellness Delfin (OÖ)



Auftraggeber:
Delfin Wellness GmbH

Generalplanung:
Architekturwerkstatt Haderer

Projektzeitraum:
2007-2009

Leistung:

TGA (HKLSE) Planung inkl.
FACHAUFSICHT

Besonderheit:

Wellness - Anlagen
Hallenbad, Sauna, Freibecken,
etc.

5.000m² BGF

ACC Alte Ankerbrotfabrik (W)



Auftraggeber:
Heimat Österreich

Architektur:
**Wafler architektur Wien
fsA Freimüller Söllinger
Architektur Wien**

Projektzeitraum:
2013-2014

Leistung:
Bauphysik, Akustik,
Lärmschutz,
TGA (HKLSE) Planung inkl.
Fachaufsicht

Besonderheit:
Lüftungsanlage mit
Wärmerückgewinnung,
Fernwärme.
Umbau im Bestandsgebäude
etc.

3.100 m² BGF

Hotel am Schuberttring (W)



Auftraggeber:
**FCP Fritsch, Chiari & Partner
ZT GmbH Wien**

Architektur:
Atelier Heiss

Projektzeitraum:
2013-2015

Leistung:
TGA (HKLSE) Planung

Besonderheit:
2 Stk. Küchen, 220
Hotelzimmer,
Umbau im Bestandsgebäude.
Lüftungskonzept mit
Fensterschlitzlüftung.

9.000m² BGF

L36 Central Privatstiftung Linz (OÖ)



Auftraggeber:
L 36 Privatstiftung

Architektur:
**Schremmer & Jell
Architektur Linz**

Projektzeitraum:
2011-2014

Leistung:
Bauphysik
Akustik
Baudiagnostik
TGA (HKLSE) Planung inkl.
FACHAUFSICHT

Besonderheit:
Altbau Sanierung, Aufstockung
Heiz- und Kühldecke 600 m²

2.000m² BGF

L ä r m s c h u t z

Lärmschutz bedeutet insbesondere Schutz vor Fluglärm, Straßenlärm, Schienenlärm, Gewerbelärm, Sportlärm und Freizeitlärm (etwa Nachbarschaftslärm). Lärmschutz ist ein wichtiger Bestandteil des Arbeits- und Umweltschutzes. Lärmschutz ist notwendig, da Lärm zu vielfältigen Gesundheitsgefahren führt.

Technisch unterscheidet man die Methode des aktiven Lärmschutzes sowie jene des passiven Lärmschutzes:

Der aktive Lärmschutz umfasst Maßnahmen an der Schallquelle, also z.B. leisere Autos, Leisehäcksler, Dämmung von Industrieanlagen, Flugverbote, Lärmschutzwände und -wälle etc.

Der passive Lärmschutz umfasst Maßnahmen am Immissionsort, also z. B. lärmgedämmte Fenster. Übliche Aufgabenbereiche der Firma Bauklimatik GmbH beim Lärmschutz sind beispielsweise Bestandsaufnahmen und Schallpegelmessungen (Trittschall, Luftschall), Emissionsprognosen für Gewerbliche Einreichungen bei Gewerbelärm, Beurteilung von Umfahrungenstraßen, Dimensionierung von Lärmschutzwänden und vieles mehr.

L ä r m s c h u t z w a n d T h e o d o r K ö r n e r h o f (W)



Auftraggeber:
Stadt Wien MA29

Projektzeitraum:
2005

Leistung:
Lärmschutz-Simulation für die Planung einer Lärmschutzwand

M u s i k v e r e i n s h a u s (W)

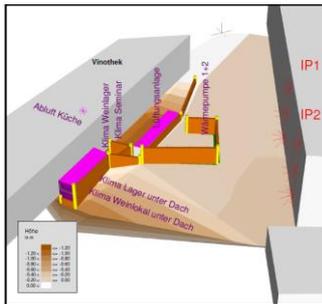


Auftraggeber:
SLA GmbH & Co KG

Projektzeitraum:
2006

Leistung:
Lärminderung der Klimaanlage/ Lüftungsanlage und Kühlanlage/ Öffnungsanlage, Bauphysik, Summenschalldruckpegel-Messung, Verbesserungsmaßnahmen, Kontrollmessungen etc.

Vinothek Kirchberg (NÖ)



Bauwerber:
Gebetsvinothek Kirchberg am Wagram

Auftraggeber:
gerner°gerner plus arch. DI A. Gerner ZT GmbH

Projektzeitraum:
2009

Leistung:
Lärmtechnische Untersuchung als Grundlage für die behördliche Einreichung

Versorgungseinheit Wiener Neustadt (NÖ)

Abbildung 2: 3D Modell - Übersicht der Schallquellen.



Auftraggeber:
Amt der NÖ Landesregierung

Projektzeitraum:
2012

Leistung:
Lärmtechnische Untersuchung als Grundlage für die behördliche Einreichung

Sigmapharm (W)



Auftraggeber:
Sigmapharm Arzneimittel GmbH Wien

Projektzeitraum:
2014

Leistung:
Lärmtechnische Untersuchung als Grundlage für die behördliche Einreichung



Weitere Projekte und Informationen finden
Sie unter www.bauklimatik.at